

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 3

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für jeden etwas

Zuerst zwei beliebte Jugendbücher:

Der Verlag Huber, Frauenfeld, überrascht mit einer besonderen Ausgabe der «*Abenteuer des Robinson Crusoe*». Das unvergängliche Werk Defoës erscheint nicht nur in einer der besten Textbearbeitungen für Jugendliche, sondern es ist bereichert durch Illustrationen des 1753 in Vevey geborenen F. A. L. Dumoulin, der in Diensten der englischen Marine stand und sich später als Maler von Seeschlachten ei-

nen Namen machte. Seine 150 Kupferstiche zu Robinson machen den Band über ein Jugendbuch hinaus auch zu einem Werk für Sammler.

Auch das Buch «*Pavata, der junge Höhlenmensch*» erfreute schon manche Generation junger Leser. Lange Zeit vergriffen, erscheint es nun wieder (Buchverlag Tages-Nachrichten, Münsingen). C. Wilkeshuis beschreibt darin auf spannende Art das Leben der Höhlenmenschen in Europas Urzeit.

Herausgegeben von der Staatlichen Literaturkreditkommission Basel-Stadt (im Pharos-Verlag Basel) wurden die *Basler Texte Nr. 6*. Sie umfassen Kurzgeschichten von Adelheid Duvanel sowie Gedichte von Hanni Salfinger. Gedichten und Erzählungen ist gemeinsam, dass sie menschliche Spannungen und Fragwürdigkeiten in unserer Zeit beschreiben.

Von Spannungen im Leben von Frauen handeln die 14 Frauenpor-

traits, die Laure Wyss gesammelt hat in «*Frauen erzählen ihr Leben*». In diesen Reportagen ist von Frauen verschiedener Herkunft ausgesprochen, was auch unzählige andere Frauen falsch gemacht oder verpasst haben (Verlag Huber, Frauenfeld).

Erwähnen wir nach diesem Panoptikum der Frauen auch das «*Panoptikum der Sterne*», in dem der Astronomieprofessor Dr. Max Waldmeier in 15 Aufsätzen berühmt gewordene Sterne beschreibt, von denen jeder Repräsentant einer grossen Gruppe ähnlicher Objekte ist. Der allgemeinverständliche Text ist bereichert durch Zeichnungen und Diagramme (Verlag Hallwag, Bern).

Der gleiche Verlag gab auch ein Standardwerk über den Skisport in der Schweiz heraus, geeignet zur Lektüre wie zur Konsultation bei Skiferien und -Reisevorbereiungen. Der umfangreiche «*Ski-Atlas 77/78*», entstanden in Zusammenarbeit mit



Import: Berger & Co. AG. 3550 Langnau

dem Schweizerischen Skiverband, umfasst Beschreibungen der Winter- und Sommerskigebiete der Alpen (Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich), Hotelverzeichnis, Hinweise auf Ausgleichssport, Organisation des Skisportes in der Schweiz, Skiliftverzeichnis, Ortsregister, Alpenkarte, Autokarten der Alpen, Uebersichts- und Detailkarten, Beschreibung von Pässen und Tunnels.

Johannes Lektor

**Für 1990 Franken
fliegt Sie die Swissair
nicht nur mit einer
DC-10* für 10 Tage nach
Mexiko.
Sondern auch für
8 Nächte in
ein Erstklassshotel.**

*im Auftrag der Balair.

Die Swissair hat zwischen dem 28.2. und 24.3. 4 Sonderflüge nach Mexiko zusammengestellt: 10 Tage «Mexico City» ab Fr. 1990. 8 Übernachtungen in einem erstklassigen Hotel, Stadtrundfahrt, 6 volle Tage zur freien Verfügung, Gelegenheit für fakultative Ausflüge. 10 Tage «Mexico City und Acapulco» ab Fr. 2390. 8 Übernachtungen in erstklassigen Hotels, verschiedene Mahlzeiten, Besichtigungsrandfahrten in Mexico City, Taxco und Acapulco. Versierte und ortskundige Reiseleitung. Wenn Sie wissen möchten, wie das möglich ist und wie schön das wird, dann füllen Sie einfach den Coupon aus.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

(Einsenden an: Swissair ZSPP, Postfach, 8058 Zürich-Flughafen).

SWISSAIR

Nebelpalter-Bücher im Urteil der Presse:

**Der
Zürcher
Oberländer**

**Tagebuch eines Kindes
im Manne**

Hr. «Der Bingis wo unser Deutschlehrer ist hat erzählt, dass Alle grossen Geister ein Tagebuch schreiben der Tomas Mann und der Max Frisch und der Beckenbauer und da habe ich gedacht Warum soll ich nicht auch 1 schreiben also das ist mein Vorsatz prost Muse!» So steht es auf der ersten Seite des in krakeliger Schreiberschrift, garniert mit Tolggen, Fettflecken und Zeichnungen geschriebenen Tagebuchs von Karli Knöpfli zu lesen, einem wahrscheinlich etwa zwölfjährigen Lausbengel, hinter dem sich der Carbaretist César Keiser versteckt. Man spürt förmlich den «Plausch», den Keiser beim Schreiben empfunden haben muss. Hier kann er seiner übersprudelnden Phantasie, seiner Lust an Sprachspielerien mit möglichst «un gewollten», verqueren Zusammenhängen freien Lauf lassen. Er versucht schon gar nicht, ein Tagebuch zu schreiben, wie es Karli Knöpfli vielleicht geschrieben hätte, sondern schreibt als Erwachsener, dem im besten Sinn das «Kind im Manne» erhalten geblieben ist. Mit Genuss streut er Mundartbrocken ein, wo sie träfer und plazierter sind als jede geschliffene Formulierung in elegantem Hochdeutsch, und plaziert in Nebensätzen liebenswürdige Bosheiten, die man erst beim zweiten oder dritten Lesen zufällig auch noch entdeckt. Wenn man sich einmal eingelese hat, hört man Keiser förmlich reden, sieht nach einer besonders gelungenen Pointe sein breites, verständnisinniges Grinsen. Ein Buch, das dem Nebelpalter-Verlag angemessen ist.

César Keiser:
Aus Karli Knöpfli Tagebuch
48 Seiten Fr. 9.80

Bei Ihrem Buchhändler